Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 42

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVI. Jahrgang.

Basel. 16. October 1880. **Nr. 42.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Der Truppenzusammenzug der III. Armee-Division 1880. (Fortsetzung.) — Ausland: Preußen: Ein sinniges Geschenk. Oesterreich: Manöver in Böhmen. Verpflegung während der Manöver in Galizien. Brückenschlag bei Klosterneuburg. Kavallerie-Manöver der Honvéd. † Feldmarschall-Lieutenant Georg Freiherr Kreß von Kressenstein. Ein dekorirter Korporal. Holland: Einführung von Revolvern bei der Feldartillerie. Belgien: Das Lager von Beverloo und die diesjährigen Manöver. England: Neuere Aenderungen in der Organisation der Armee. — Verschiedenes: Ein Kapuziner als solothurnischer Artillerie-Instruktor.

Der Truppenzusammenzug der III. Armee-Division 1880.

(Fortsetzung.)

12. September.

Das Schulmanöver (Gefechtsexerziren) bei Buntels.

Für das heutige Manöver wurde vom Divisionär die nachfolgende Spezialidee ausgegeben:

„Freiburg ist am 11. September Abends in die Hände des Feindes gefallen. Die I. und II. Division ziehen sich bis auf die Linie Düdingen-Mariahilf zurück. Große Ermüdung verhindert den Gegner an der weiteren Verfolgung.

Die III. Armee-Division erhält den Befehl, am 12. Morgens früh die Sense bei Laupen zu überschreiten und in der Richtung gegen Düdingen vorzugehen, um den Gegner, wenn er seinen Angriff auf die 2 andern Divisionen über Freiburg hinaus fortsetzen sollte, in Verbindung mit den beiden letztern anzugreifen und zu schlagen."

Daran schloß sich der folgende

Divisionsbefehl für den 12. September.

III. Armeedivision. Divisions-Hauptquartier Laupen den 11. September 1880, N.

Truppeneintheilung:

Vorpostenkorps
Kommandant: Oberstlieutenant Müller.
9. Infanterieregiment
1 Artillerieregiment
1 Ambulance

Der Feind ist in den Besitz von Freiburg gelangt. Die I. und II. Division ziehen sich über Mariahilf nach der Sense zurück.

Die III. Division wird durch offensiven Vorstoß auf das linke Senseufer die beiden Divisionen in ihrem Rückzuge unterstützen und den Feind, wenn er nachfolgen sollte, durch wirksame Bedrohung seiner linken Flanke wenn möglich zum Stehen bringen.

Die Vorposten verbleiben in ihrer Stellung von heute Abend und suchen allfällige Angriffe des Feindes zurückzuweisen.

Gros
Kolonne rechts:
Kommandant: Oberstbrigadier Steinhäuslin.
2 Bataillone des 10. Infanterieregiments.
Das Dragonerregiment.
1 Ambulance.
Kolonne links:
Kommandant: Oberstbrigadier v. Büren.
6. Infanteriebrigade.
Die Artilleriebrigade.
1 Ambulance.

Auf dem linken Saaneufer bis nach Courtepin hat eine Kavallerie-Abtheilung aufzuklären.

Das Schützenbataillon und die Dragonerschwadron verbleiben in Gümmenen. Ebenso in Kriechenwyl und Gammen das dort stehende Bataillon des 10. Infanterieregiments. (Die beiden letztern Aufstellungen sind nur supponirt.)

Das Gros der Division wird in 2 Kolonnen punkt 8 Uhr die Sense überschreiten und in der Richtung gegen Düdingen vorrücken.

Kolonne rechts: von Laupen über Bösingen, Riederberg, Litzisdorf und Buntels.

Kolonne links: von dem Allarmplatze bei Wyden-Sandgruben über die bei Noflen geschlagene Kolonnenbrücke, dann von Noflen über Fendringen, Fillisdorf und Galmis.

Das Marschziel für beide Kolonnen ist der Feind. Derselbe ist, wo er sich zeigen sollte, mit Entschiedenheit anzugreifen.

Die Kolonne links hat mit den beiden cooperirenden Divisionen I und II die Verbindung aufzusuchen und zu unterhalten.

Haben die Spitzen beider Kolonnen die Vorpostenlinie erreicht, so sammelt sich die Infanterie der Vorposten und folgt der 6. Infanteriebrigade als allgemeine Reserve. Die Artillerie der Vorposten ist der Kolonne rechts zuzutheilen.

Die Brücke bei Noflen wird vorläufig stehen gelassen. Die Sappeur- und die Pionnier-Kompagnie bleiben zum Schutze derselben in Grenchen und Noflen zurück.

Der leichte Gefechtstrain folgt den beiden Kolonnen brigadeweise.

Der Divisionspark rückt bis nach